

Christlich Demokratische Union

Herr Frank Beerwald	ordentl. Mitglied	
Frau Susanne Eisenhuth	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Dario Grossmann und Herrn Stephan Wehmeier
Herr Thomas Heinzel	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Thomas Eder und Herrn Dirk Slotta

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Brückner	ordentl. Mitglied	
Frau Lucie Kleinstäuber	stv. Vorsitzende	

BergAUF

Frau Fatma Uyar	ordentl. Mitglied	
-----------------	-------------------	--

Freie Demokratische Partei

Herr Volker Totzek	ber. Mitglied	
--------------------	---------------	--

DIE LINKE.

Frau Katja Wohlgemuth	ordentl. Mitglied	
-----------------------	-------------------	--

Gäste

Herr Stefan Achnitz	Kreispolizeibehörde Unna	
Herr Alexander Glienke	stv. Mitglied	
Herr Dirk Kemke	Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen	
Herr Dirk Preker	Kreispolizeibehörde Unna	

Von der Verwaltung nehmen teil

Frau Christine Busch	Erste Beigeordnete	
Herr Daniel Kämper	Schifführer	
Herr Marc Lamparski	Amtsleiter Bürgerdienste, Ordnung und Soziales	
Herr Benedikt Müller	Sachbearbeiter Ordnung	

Entschuldigt fehlen

Herr Thomas Eder	ordentl. Mitglied
Herr Pascal Gansen	ordentl. Mitglied
Herr Dario Grossmann	ordentl. Mitglied
Frau Bärbel Guschall	stv. Mitglied
Herr Tobias Hindemitt	ordentl. Mitglied
Frau Christina Pattke	ordentl. Mitglied
Herr Kay Schulte	stv. Mitglied
Herr Dirk Slotta	stv. Mitglied
Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied
Herr Martin Strunk	stv. Mitglied
Frau Silvana Weber	stv. Mitglied
Herr Stephan Wehmeier	stv. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

1	Bericht der Polizei zum Thema Kriminalität und sonstige Polizeiarbeit in Bergkamen	12/0739
2	Bericht des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen zur "FF Bergkamen in besonderen Einsatzlagen"	12/0740
3	Bericht der Verwaltung zum Thema Großveranstaltung	12/0741
4	Einwohnerfragestunde	
5	Anfragen und Mitteilungen	

Nichtöffentlicher Teil:

1	Anfragen und Mitteilungen	
---	---------------------------	--

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Bericht der Polizei zum Thema Kriminalität und sonstige Polizeiarbeit in Bergkamen
Vorlage: 12/0739**

Erster Kriminalhauptkommissar Stefan Achnitz und Polizeihauptkommissar Dirk Preker berichten zur Kriminalitätsstatistik 2021 und geben einen Einblick in die sonstige Polizeiarbeit in Bergkamen. Dabei weisen sie besonders auf gestiegene Deliktszahlen hin, welche jedoch dem generellen Trend folgen. Insbesondere Delikte der Straßenkriminalität und Sexualübergriffe sind hier gestiegen. Stefan Achnitz vermutet, dass dies auf ein verstärktes Anzeigeverhalten zurückzuführen ist, welches er grundsätzlich begrüßt. Die Hemmschwelle, Delikte zur Anzeige zu bringen, ist durch neue Kommunikationswege, z. B. online Strafanzeige zu erstatten, gesunken.

Christoph Turk von der SPD-Fraktion fragt welche Unterstützung für Hilfesuchende ggf. die Kommunalpolitik in diesem Bereich leisten könne. Stefan Achnitz erläutert, dass insbesondere der Betrug an älteren Mitmenschen ein aktuelles Problem darstelle. Hier werden gezielt ältere Menschen angerufen, um anhand einer Legende, beispielsweise eines Unfalls eines vermeintlichen Familienangehörigen, die Zahlung von Geldern zu fordern. Hier könnte die Kommunalpolitik helfen, indem sie auf ihren Veranstaltungen davor warnt.

Der Ausschussvorsitzende André Rocholl fragt an, ob es spezielle Delikte in Bergkamen gibt, welche signifikant häufiger im Vergleich zu umliegenden Kommunen geschehen. Stefan Achnitz verneint die Anfrage.

Wolfgang Scholz von der SPD-Fraktion fragt an, ob die vermeintlich geringe Aufklärungsquote an zu wenig Polizeipersonal liegt. Stefan Achnitz erklärt, dass zwar insgesamt zu wenig Personal zur Verfügung steht, sich allerdings auch ein Großteil der angezeigten Delikte durch mangelnde Hinweise einfach nicht aufklären lässt. Zu allgemeine Hinweise auf Täter wie z. B. „zwei Männer“ tragen leider wenig zur Aufklärung von Delikten bei.

Dirk Preker stellt die Kreispolizeibehörde in einem kurzen Vortrag in ihrer Struktur vor. Hierbei erwähnt er insbesondere das Projekt „Kurve kriegen“, welches der Direktion von Stefan Achnitz zugeteilt ist. Das Projekt „Kurve kriegen“ ist bestrebt, auffällige Kinder und Jugendliche vor dem endgültigen Einschlagen einer kriminellen Karriere zu bewahren. Die freiwillige Teilnahme vorausgesetzt, werden in Abstimmung mit den Eltern und pädagogischen Fachkräften Strategien entwickelt, welche die Teilnehmer in die Lage versetzen sollen, einen Lebensweg ohne Kriminalität bestreiten zu können.

Christine Busch bedankt sich zunächst für die gute Zusammenarbeit zwischen Kreispolizeibehörde und Stadtverwaltung Bergkamen. Sie betont, dass Polizeibedienstete seitens der Bürger:innen, Kinder und Geflüchteten als Freund und Helfer wahrgenommen werden und eine funktionierende Ordnungspartnerschaft zwischen den Behörden besteht.

Beschluss:

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Bericht des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen zur "FF Bergkamen in besonderen Einsatzlagen"**

Vorlage: 12/0740

Der Leiter der Feuerwehr Dirk Kemke trägt zu den Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen in besonderen Einsatzlagen vor. Besonders erwähnenswert ist dabei der aktuell öffentliche Diskurs über die Selbsthilfefähigkeit der Bürgerinnen und Bürger, welcher auch in den gesetzlichen Grundlagen der Hilfeleistung der Feuerwehren Berücksichtigung findet. Dirk Kemke macht zudem deutlich, dass bei flächendeckenden Energiemangellagen die Fähigkeit zur Selbsthilfe in besonderem Maße erforderlich ist, da einzelne Häuser einfach nicht von der Feuerwehr mit Strom versorgt werden können. In einer solchen flächendeckenden Stromausfalllage wird die Feuerwehr Bergkamen Anlaufstellen für Hilfesuchende errichten. Eine weitere Koordination über eine zentrale Anlaufstelle obliegt dann der Kommune. Die Präsentation steht im Ratsinformationssystem digital zur Verfügung.

Katja Wohlgemuth von der Fraktion DIE LINKE. bedankt sich für den Vortrag und beschreibt eine zunehmende Professionalisierung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen.

Lucie Kleinstäuber von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bedankt sich für die Präsentation und die entsprechenden Ausführungen.

Thomas Heinzl von der CDU-Fraktion bedankt sich ebenfalls für die Präsentation. Aus seiner Sicht handele es sich aber um Aufgaben der Kommune, die auf das Ehrenamt abgewälzt werden. Christine Busch verneint dies und erklärt, dass die Stadt Bergkamen als Träger des Feuerschutzes eine den örtlichen Erforderlichkeiten angepasste leistungsfähige Feuerwehr vorzuhalten hat. Die Abstimmung zwischen allen Hilfsorganisationen – und dazu gehört die Feuerwehr als Teil der Stadt Bergkamen - sind zum Teil gesetzlich, zum anderen Teil gemeinschaftlich definiert und werden entsprechend umgesetzt.

Abschließend dankt auch der Ausschussvorsitzende André Rocholl Dirk Kemke für seine Ausführungen und schließt den Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:**Bericht der Verwaltung zum Thema Großveranstaltung
Vorlage: 12/0741**

Benedikt Müller, der im Bereich Ordnungsangelegenheiten als „zentraler Ansprechpartner“ für Veranstaltungen fungiert, berichtet zu den Ablaufprozessen und Zuständigkeiten bei Großveranstaltungen in Bergkamen. Bei jeder Veranstaltung gilt es dabei zunächst das Gefährdungspotenzial zu betrachten. Hieraus folgen weitere Prozesse bevor eine Genehmigung erteilt werden kann. Sollte ein erhöhtes Gefährdungspotenzial ermittelt werden, tritt das Koordinierungsgremium - bestehend aus Ordnungsbehörde, Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Verkehrsbehörde und Veranstalter - zusammen. Ziel hierbei ist es, Einvernehmen über das vom Veranstalter eingebrachte Sicherheitskonzept herzustellen. Erst dann kann eine Genehmigung der Veranstaltung erfolgen. Die Präsentation steht im Ratsinformationssystem digital zur Verfügung.

Klaus Kuhlmann von der SPD-Fraktion bedankt sich für den Vortrag und fragt an, inwiefern kleine Vereine seitens der Stadtverwaltung Hilfe erfahren können. Christine Busch erläutert dazu, dass es einerseits gebührenbefreiende Tatbestände für das Vereinswesen gebe, andererseits aber hauptsächlich beratende Hilfe für die Durchführung einer Veranstaltung von der Ordnungsbehörde, eben durch Herrn Müller, zur Verfügung gestellt wird.

Thomas Heinzel von der CDU-Fraktion merkt an, dass aus seiner Sicht durch zu viele Regularien Traditionsveranstaltungen wie z. B. Martinsumzüge in Frage gestellt werden. Christine Busch widerspricht der Aussage und erläutert, dass man an gesetzliche Vorgaben gebunden ist, von denen eine Abweichung nicht möglich ist. So ist beispielsweise die Begleitung eines Martinsumzuges durch die Feuerwehr einfach nicht erlaubt.

Weiterhin merkt Thomas Heinzel an, dass der 2. Rettungsweg für das Hafenfest scheinbar noch nicht umgesetzt sei. Christine Busch erwidert, dass nach ihrem Kenntnisstand die vorbereitenden baulichen Maßnahmen zur Herstellung des 2. Rettungsweges begonnen haben.

Lucie Kleinstäuber von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt an, ob aus heutiger Sicht, nach diesem Sommer mit vielen kleinen erfolgreichen Veranstaltungen im Stadtgebiet, das Hafenfest als solches nicht als obsolet betrachtet werden könne. Christine Busch erklärt, dass sobald das Stadtmarketing einen Antrag zur Genehmigung des Hafenfestes vorlegt, sie lediglich als über den Antrag entscheidende Instanz zuständig ist. Die Entscheidung das Hafenfest stattfinden zu lassen, wird an anderer Stelle getroffen.

André Rocholl von der SPD-Fraktion dankt auch Benedikt Müller für den Vortrag.

Beschluss:

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 5:

Anfragen und Mitteilungen

Es liegen weder Anfragen noch Mitteilungen vor.

André Rocholl
Vorsitzender

Daniel Kämper
Schriftführer